heimvorteil

Nr. 18

Das Mietermagazin rund um Ihre wbg.

12 | Tafeln leisten wertvolle Arbeit

wbg
Ihr Zuhause in VS.

07720 8503-0
info@wbg-vs.de
www.wbg-vs.de

06 | Energiesparen ist angesagt

... und hat viele Vorteile. Das reicht vom Lüften bis hin zum effizienten Backen.

10 | Woher die Wärme künftig kommt

Weniger Kosten dank energetischer Sanierungen und alternativer Heizsysteme.

Editorial 03

Preisentwicklung im Blick – Interview mit Helene Stang 04 - 05

Tipps zum Energiesparen 06 - 07

Das passt: Werbeagentur Gildner und wbg 08 - 09

Energetische Sanierungen senken Kosten 10 - 11

Die Tafeln kommen an ihre Grenzen 12 - 13

Seniorentag & Caritas-Jubiläum 14

Weltkindertag 15

Herausgeber
Wohnungsbaugesellschaft
Villingen-Schwenningen mbH
Oberdorfstraße 6
78054 Villingen-Schwenningen

Konzept & Gestaltung
Gildner Werbeagentur
Eckweg 2
78048 Villingen-Schwenningen

Druck & Produktion
Spitzdruck GmbH
Steinkirchring 34
78056 Villingen-Schwenningen

Redaktion
Michael Kienzler, wbg

Bildrechte
Michael Kienzler, Jens Hagen, wbg, Birgit Heinig

Rainer Müldner (Geschäftsführer der wbg)

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,

das verrückte und anstrengende Jahr 2022 liegt fast hinter uns. Ich denke, wir haben dieses Jahr wahrlich eine Zeitenwende erlebt. Vieles wird auf den Prüfstand gestellt und neue Ideen werden entwickelt – zwangsläufig. Das bezahlbare Bauen und Wohnen steckt weiterhin in dem „perfekten Sturm" aus Preisexplosionen, Material- und Fachkräftemangel, Zinsanstieg und einer unklaren Fördersituation. Auch die Energiekrise ist noch weit von einer Lösung entfernt und der Preisdruck hält unvermindert an.

Das alles darf nicht zu einer Lethargie führen. Bezahlbarer Wohnraum wird in VS dringend gebraucht und auch die energetische Verbesserung von Bestandswohnungen darf nicht gestoppt werden. Wie lösen wir das? Neue Ideen im Wohnungsbau, Unterstützung durch eine adäquate Förderung und die Entwicklung bezahlbarer Sanierungsstrategien werden im Vordergrund stehen. Wir arbeiten bereits intensiv daran und hoffen im Jahr 2023 erste Lösungen, unterstützt durch eine entsprechende Förderung, präsentieren zu können.

In dieser Ausgabe lernen Sie wieder einige aus unserem wbg-Team kennen, die genau an dieser Weiterentwicklung der wbg arbeiten. Wir investieren eben nicht nur in Gebäude und Neubauten – wir investieren auch in Menschen. Für unsere Pläne und Ziele braucht es ein Team aus hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeitenden. Deshalb habe ich mich besonders über die Auszeichnung unserer wbg als „Arbeitgeber der Zukunft" gefreut. Näheres dazu finden Sie in dieser Ausgabe.

Aber jetzt kommt erstmal Weihnachten, die Feiertage, der Jahreswechsel und hoffentlich Zeit für uns alle, um mal durchschnaufen zu können. Das wünsche ich Ihnen von Herzen – Zeit für sich und für Ihre Lieben!

Frohe Weihnachten und einen guten Jahreswechsel!

Herzlichst Ihr

Rainer Müldner

Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Dokument die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

„Kein Mieter wird seine Wohnung wegen Energieschulden verlieren“

wbg lässt ihre Kunden bei Zahlungsschwierigkeiten nicht im Stich / Interview mit Helene Stang

Steigende Preise für Lebensmittel, Benzin, Diesel und vor allem Energie bereiten den Menschen hierzulande Sorgen. Was bedeuten höhere Kosten für Gas, Pellets und Öl für die wbg-Mieter? Wir sprachen mit wbg-Prokuristin Helene Stang und sie versichert: Die wbg-Mieter brauchen sich keine Sorgen zu machen, dass ihnen aufgrund von Zahlungsschwierigkeiten bei den Energiekosten die Wohnung gekündigt wird. Die Mitarbeiter bei der Wohnungsbaugesellschaft befassen sich täglich mit der Thematik und wollen im Ernstfall gemeinsam mit den betroffenen Mietern nach bestmöglichen und verträglichen Lösungen suchen. Viel hängt jetzt von den weiteren politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen ab.

Helene Stang: „Wir helfen unseren Mietern.“

Energiesparen wird immer wichtiger.

▸ Frau Stang, wie wirken sich die zuletzt steigenden Energiepreise auf die Mieten aus?
In diesem Jahr wirken sich die Energiepreise nicht auf die Miete, sondern auf die Nebenkostenabrechnung 2023 aus. Sofern dann die monatlichen Vorauszahlungen angehoben werden, hat dies Auswirkungen auf die Nebenkosten und somit auf die Warmmiete. Da die Energiekrise auf alle Branchen durchschlägt, sind über kurz oder lang auch die kalten Nebenkosten betroffen (Wartung, Hausmeisterservice, Gartenarbeiten, usw.). Die Warmmiete wird steigen. Wir legen weiterhin jedem ans Herz, mit Energie sparsam umzugehen. Beispielsweise hilft das Vermeiden von Kipplüftung und das bewusste und sorgsame Nutzen von Warmwasser. Experten haben berechnet, dass ein Grad weniger Raumtemperatur etwa sechs Prozent der Energiekosten einsparen soll.

▸ Was heißt das konkret?
Die wbg tritt für alle Nebenkosten, darunter natürlich auch die Energiekosten – das heißt Heiz- und Warmwasserkosten – in Vorleistung. Bei der Nebenkostenabrechnung werden diese Kosten mit den geleisteten Vorauszahlungen verrechnet und je nachdem ergeben sich Guthaben oder Nachzahlungen. Aufgrund der gestiegenen Energiekosten gehen wir tendenziell von Nachzahlungen aus. Dies hängt allerdings stark vom Nutzerverhalten und dem Energieträger ab.

▸ Wie stellt sich die Situation für die Gaskunden dar?
Die heiß diskutierte Gasbeschaffungsumlage, die ab dem 1. Oktober 2022 mit 2,419 Cent/kWh auf den vertraglich vereinbarten Preis draufgeschlagen werden sollte, entfällt zum Glück. Die Gasspeicherumlage und auch die Erhöhung der Bilanzierungsumlage, zusammen höchstens 0,629 Cent/kWh, werden zwar ebenfalls ab dem ersten Oktober 2022 erhoben, allerdings sind unsere Gaspreise zum jetzigen Zeitpunkt weiterhin gesichert. Zusätzlich soll die Umsatzsteuer auf sieben Prozent gesenkt werden. Somit erwarten wir für unsere Gaskunden – und das sind immerhin 70 Prozent unserer Mieter – geringe Erhöhungen, zumindest für die Abrechnung 2022.

▸ Wie sieht es für Öl- und Pelletskunden aus?
Hier stellt sich die Lage aktuell völlig anders dar. Wir kaufen momentan Öl zum doppelten und Pellets zum fast vierfachen Preis ein. Für das Abrechnungsjahr 2022 ergibt sich zwar ein Mischpreis, da allerdings in der Heizperiode mehr Energie verbraucht wird, rechnen wir mit hohen Nachzahlungen im Bereich Heiz- und Warmwasserkosten. Wir haben im Sommer alle Mieter angeschrieben und eine Erhöhung der Vorauszahlungen empfohlen, inklusive Spartipps. Viele sind der Empfehlung im Rahmen der eigenen Möglichkeiten gefolgt. Wir raten weiterhin zu einer Anpassung, sind uns allerdings auch bewusst, dass viele Haushalte derzeit durch die Verteuerungen von Lebensmitteln, Treibstoff und der Inflation an ihre Grenzen kommen. Die 300 Euro, die im September an Beschäftigte ausbezahlt wurden und für den Ausgleich der Energiekosten sorgen sollten, sind hier ein Tropfen auf den heißen Stein und sicherlich in vielen Haushalten bereits ausgegeben.

▸ Müssen wbg-Mieter im kommenden Winter mit Einschränkungen beim Heizen rechnen?
Aktuell gehen wir nicht davon aus. Die Gasspeicher sind laut Aussage der Politik gefüllt, auch unsere Pelletspeicher und Öltanks sind voll. Die Bestände werden regelmäßig kontrolliert und bei Bedarf aufgefüllt.

▸ Was kann die wbg in Kooperation mit Mietern tun, wenn es zu Problemen bei Mietzahlungen kommt?
Für uns ist es selbstverständlich und klar, dass kein Mieter wegen Energieschulden sein Zuhause verlieren wird. Das gilt auch bei Kurzarbeit oder Arbeitsplatzverlust. Wir halten uns auch weiterhin an unser Versprechen, das wir schon während Corona gegeben haben: Wer in Zahlungsschwierigkeiten kommt, darf bei der wbg mit unbürokratischer und individueller Hilfe in Form von Ratenvereinbarungen und Stundungen rechnen. Und das betrifft natürlich auch die aktuelle Energiepreis-Explosion.

Die wbg tritt für alle Nebenkosten in Vorleistung.

Energiesparen ist einfach und hat viele Vorteile

Das reicht vom richtigen Lüften bis hin zum Backofen / Tipps von Andreas Doering

Energie und Wasser sparen, bewusster heizen und lüften: Es gibt viele Möglichkeiten für Mieter mitzuhelfen, Kosten zu sparen, damit Deutschland gut über den Winter kommt. Aber nicht nur das: Sparen hilft auch dem Geldbeutel und man tut dazu noch etwas fürs Klima. Andreas Doering ist stellvertretender Leiter bei der Wohnungsbaugesellschaft für das Bau- und Projektmanagement und hat dazu für die wbg-Mieter viele effektive Tipps. „Es reicht oft schon ein aufmerksamer Rundgang durch die Wohnung, da ergeben sich auch auf kleinem Raum viele Möglichkeiten, wie Mieter mit einfachen, kostengünstigen Maßnahmen die Heizkosten oder den Strom- und Wasserverbrauch senken können", weiß Andreas Doering.

Andreas Doering weiß, wie gespart werden kann.

Heizen und lüften, aber richtig!

- *Auf die Raumtemperatur achten. Es braucht keiner frieren, aber zwei Grad weniger sparen fast zehn Prozent an Energie und wer weiß, vielleicht fühlen Sie sich mit ein bis zwei Grad weniger auch wohl.*
- *Richtig lüften! Stoßlüften ist besser als Kipplüften, dazu alle paar Stunden die Fenster ganz aufmachen, fünf Minuten lüften und wieder schließen. Das sorgt für einen guten Luftaustausch, während Möbel und Wände die Wärme bewahren. Besonders effektiv ist das Querlüften, also das Öffnen gegenüberliegender Fenster. Dauerlüften durch gekippte Fenster provoziert Schimmel-Bildung an den ausgekühlten Wandflächen rund ums Fenster und treibt die Heizkosten in die Höhe.*
- *Vermeiden Sie Wärmestau an den Heizkörpern! Sorgen Sie dafür, dass nichts vor der Heizung steht, was die Verteilung der Wärme im Raum verhindert.*

Auch auf dem Herd lässt es sich sparen!

- *Verzichten Sie auf das Vorheizen des Backofens. Das ist nicht nötig und verschwendet wertvolle Hitze und damit Energie.*
- *Beim Kochen und Braten die Töpfe und Pfannen mit dem passenden Deckel schließen, damit keine Hitze verloren geht.*
- *Die Kochgeschirrgröße so wählen, dass diese zum Kochplattendurchmesser passt.*
- *Wasser mit dem Wasserkocher statt mit dem Elektroherd erhitzen. Das geht schneller und spart Strom.*
- *Besser die Umluft-Funktion statt Ober- und Unterhitze nutzen, weil bei Umluft eine niedrigere Temperatur zum Backen reicht.*

Energiesparen hilft auch der Umwelt.

Wasser ist kostbar!

- *Das Geschirr nicht einzeln unter fließendem Wasser abspülen, sondern das Spülbecken füllen und größere Mengen zusammen reinigen.*
- *Beim Zähneputzen oder Duschen nicht durchgängig das Wasser laufen lassen, sondern den Hahn zudrehen beim Shampoonieren oder Zähne putzen.*
- *Melden Sie defekte oder tropfende Wasserhähne beim Vermieter.*

Kühl- und Gefrierschränke effizient nutzen

- *Erhitzte Lebensmittel erst abkühlen lassen, bevor Sie diese in den Kühlschrank legen.*
- *Übersicht und Ordnung im Kühlschrank verhindert langes Suchen und dass die Tür dabei lange unnötig offen bleibt.*
- *Sind Sie länger weg, können Sie den Kühlschrank ausräumen, abtauen und ausschalten, beispielsweise bei Semesterferien, Auslandssemestern oder Urlaub.*
- *Die Geräte regelmäßig abtauen, auch eine dünne Eisschicht im Kühl- und Gefrierschrank erhöht den Stromverbrauch.*

Achtung, Stromfresser!

- *Ladekabel ausstecken, die gerade nicht benutzt werden. Denn diese verbrauchen Strom, auch wenn gerade kein Gerät geladen wird.*
- *Verzichten Sie bei Geräten auf den Stand-by-Modus, einfach den Stecker ziehen oder Steckdosenleisten mit Ausschaltknopf benutzen.*
- *Laden Sie Ihre Geräte – beispielsweise die elektrische Zahnbürste – nur bei Bedarf und lassen sie diese nicht durchgehend laden.*

Waschmaschinen und Wäschetrockner

- *Waschen Sie, wenn möglich, auf niedrigen Temperaturen. Bei herkömmlichen Waschmitteln reichen 30 Grad völlig aus, um die ganze Wäsche sauber und frisch zu bekommen.*
- *Nicht waschen, wenn die Waschmaschine nur halb voll ist, immer voll beladen.*
- *Die Wäsche an der Wäscheleine oder auf dem Wäscheständer lufttrocknen lassen.*

Mit dem Laptop am Wohnzimmertisch fing alles an

Die Werbeagentur Gildner ist seit vielen Jahren Partner der wbg / Markenauftritt komplett neu konzipiert

Meik Gildner

2014 erschien der erste „heimvorteil", in der jetzigen 18. Ausgabe wollen wir Ihnen das Unternehmen vorstellen, dessen Mitarbeiter das Magazin von Anfang an begleitet, konzipiert und ihm ein „Gesicht" verliehen haben: Die Werbeagentur Gildner aus Villingen.

Seit 2005 aktiv, inhabergeführt und organisch gewachsen: Das ist Gildner. Meik Gildner erinnert sich: „Ich fing damals mit einem Laptop am Wohnzimmertisch an." Er entwickelte Ideen, die nicht nur die Verantwortlichen bei der Wohnungsbaugesellschaft bis heute immer wieder begeistern, sondern auch viele kleine und mittlere Unternehmen sowie Konzerne aus den unterschiedlichsten Bereichen über die Region hinaus. Seit 2017 hat die Agentur ihr eigenes Domizil im Villinger Industriegebiet „Eckweg". Das Gebäude mit KfW 40-Standard bietet nicht nur Büros und Kreativraum für die Werbeagentur, sondern auch Platz für ein großzügiges Fotostudio, das auch als Event-Raum genutzt werden kann. Nachhaltigkeit spielt für die Agentur eine wichtige Rolle, so sorgt eine Photovoltaik-Anlage dafür, dass der Großteil des eigenen Strombedarfs aus Sonnenenergie gewonnen wird und eine Wärmepumpe für die Heizung trägt dazu bei, dass komplett auf fossile Energieträger verzichtet werden kann.

Aber nicht nur die Werbeagentur Gildner legt Wert auf Nachhaltigkeit, auch bei der wbg spielt das Thema eine bedeutende Rolle. So wurde der Claim „Wohnen besser gedacht" entwickelt. Dieser steht neben dem nachhaltigen Wirtschaften auch für die starke Innovationskraft der wbg. Neben ressourcenschonendem Sanieren und Bauen wird auch bei der Planung von Bauprojekten stets auf den Umweltschutz geachtet und geprüft, inwieweit umweltfreundlichere Alternativen wirtschaftlich darstellbar sind.

Die Konzeption des „heimvorteils" sowie von vielen weiteren Publikationen der Wohnungsbaugesellschaft, inklusive der kreativen Social Media-Auftritte auf Facebook, Instagram oder Youtube, sind ein Teil der erfolgreichen Kooperation mit der wbg. Das Team hat den gesamten Markenauftritt der Wohnungsbaugesellschaft neu konzipiert. Das begann mit dem Bewusstsein über die Unternehmenshistorie, den Werten, die bei der wbg gepflegt werden, über die zeitgemäße interne und externe Kommunikation, bis hin zu Schriftarten, Bildern und Symbolen. Auch die Vision für den richtigen Weg in eine erfolgreiche Zukunft der wbg fehlt nicht.

So kreiert die Ideenschmiede immer wieder neue Formate. Etwa die beliebten Kurzfilme „Die Sendung mit dem Haus". Im Video „Modernisierung" beispielsweise erklärt der in VS bekannte Künstler Sebastian Schnitzer einfach und auf seine ganz eigene Art, welche Überlegungen hinter den Maßnahmen eines Modernisierungsprojekts stehen: Energieeinsparung, Klimaschutz, Komfortgewinn und Sicherheit. „Das ist Teil der Informationsoffensive, die von uns für die wbg konzipiert wurde, um mehr Aufmerksamkeit und eine positive Grundstimmung für die Projekte des Unternehmens zu generieren", beschreibt Meik Gildner. Mit den Kurzfilmen will die wbg auch Verständnis für durchaus langwierige Arbeiten an ihren Wohnungsbeständen und die damit einhergehenden Kosten wecken: Sie will auch zeigen, dass mit diesen Arbeiten dennoch der Erhalt günstiger Mieten machbar ist und dass die wbg sich dabei Gedanken über den Klimaschutz macht.

„Die Agentur Gildner ist für uns der perfekte Partner, wenn es um die erfolgreiche Präsentation der wbg nach außen hin und die Umsetzung von Projekten geht. Es liegen herausfordernde, aber auch spannende Jahre vor uns und ich wünsche mir, dass wir die vor uns liegenden Aufgaben weiterhin erfolgreich gemeinsam meistern", freut sich wbg-Geschäftsführer Rainer Müldner. Dem schließt sich Meik Gildner gerne an: „Die Offenheit für neue Ideen, der kreative Austausch und die unkomplizierte Zusammenarbeit mit der wbg waren und sind die Grundlage für eine erfolgreiche Kooperation. Wir wissen das Vertrauen zu schätzen und freuen uns auf die künftigen, gemeinsamen Projekte."

Innovativ und mitarbeiterfreundlich

wbg als „Arbeitgeber der Zukunft" ausgezeichnet

Helene Stang (links) und Sarah Hohner (rechts) nahmen die Auszeichnung in Köln entgegen

Die Wohnungsbaugesellschaft ist ein „Arbeitgeber der Zukunft"! Das „Deutsche Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung" (DIND) zeichnete die wbg mit diesem Siegel aus. Das DIND mit der Ex-Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries als Schirmherrin prüft Unternehmen auf ihre Innovationskraft, den Stand der digitalen Transformation, Mitarbeiterfreundlichkeit, moderne Führung sowie Strategien für die Mitarbeitergewinnung. So fließen etwa flache Hierarchien, flexible Vergütungsmodelle oder Mitarbeiter-Benefits in ein ganzheitliches Bild ein, das anhand einer gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft erarbeiteten Bewertungsmatrix erstellt wird.

„Wir sind schon etwas stolz auf diese Auszeichnung und sie spornt uns natürlich an, diesen Weg weiter zu gehen", freut sich wbg-Geschäftsführer Rainer Müldner. Helene Stang und Sarah Hohner nahmen die Auszeichnung am 30. November in Köln entgegen.

▸ Ziel der Auszeichnung

„Megatrends wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit bestimmen die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen. Um diese langfristig zu sichern, braucht es die richtigen Mitarbeiter. Unternehmen dabei zu unterstützen, diese für sich zu begeistern, ist unser Ziel, damit der Fachkräftemangel nicht zur Innovationsbremse wird", heißt es von Seiten des DIND.

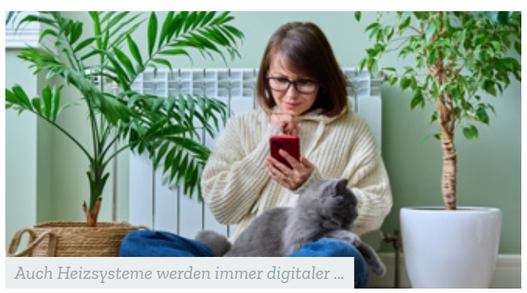
Weniger Kosten dank energetischer Sanierungen

Trotzdem befasst man sich auch bei der wbg mit alternativen Heizsystemen

Wie werden wir in Zukunft heizen und welche Technologien, aber auch welche Energieträger, halten Einzug in Mietwohnungen? Joachim Fuchs ist Techniker bei der wbg und befasst sich unter anderem mit dem Thema Energieversorgung. Im „heimvorteil" gibt er einen Ausblick über bestehende und alternative Heizsysteme.

In den Wohnungen der wbg wird momentan mit Gas, Öl und Pellets geheizt. Letzteres vor allem in neueren oder modernisierten Gebäuden, beispielsweise in der Grabenäckerstraße, Schluchseestraße, Hohenkrähenstraße oder Freiburger Straße. „Diese Heizungen arbeiten hybrid, das heißt, falls die Pelletheizung ausfällt, können wir kurzfristig auf Gas umstellen", erklärt Joachim Fuchs.

„Natürlich arbeiten auch wir daran, den CO_2-Ausstoß zu reduzieren, dazu gibt es auch eine Reihe gesetzlicher Vorgaben, die wir umsetzen müssen und wollen", sagt Fuchs. Wie könnten künftige Alternativen zu fossilen Energieträgern aussehen? „Photovoltaik-Anlagen oder Wärmepumpen werden längerfristig eine Rolle spielen. Auf die Schnelle ist eine solche Umstellung aber nicht zu schaffen. Deshalb legen wir den Fokus auf energetische Sanierungen, hier können wir viel für den Klimaschutz machen."



Auch Heizsysteme werden immer digitaler ...

Wichtig seien dabei gute Konzepte und eine gute Planung. „Wir müssen immer im Blick haben, dass bei Sanierungen nicht gleichzeitig die Mietkosten in die Höhe schnellen. Deshalb ist es unser Ziel, dass wir am Ende eine Win-Win-Situation für Mieter und Vermieter schaffen."

Joachim Fuchs beim Heizungscheck

▸ Pelletheizungen arbeiten automatisiert
Viele neuere Wohnungen der wbg werden mit Pelletheizungen geheizt. Diese beziehen ihre Wärmeenergie aus der Verbrennung des nachwachsenden Rohstoffs Holz. Der Vorteil zu konventionellen Holzheizungen: Durch die Verbrennung von einheitlichen Holzpresslingen läuft das Heizen weitestgehend automatisiert. So eignet sich eine Pelletheizung für neue Gebäude, da man den Platz für die Lagerung der Pellets bei der Planung berücksichtigen kann.

... und können vom Handy aus gesteuert werden.

▸ Solarthermie ergänzt andere Wärmeerzeuger
Bei der Solarthermie wird Wasser durch die Sonnenstrahlung erwärmt. Das Wasser fließt dabei durch Kollektoren auf dem Gebäudedach. Grundsätzlich ist Solarthermie eine Ergänzung zu einem anderen Wärmeerzeuger, beispielsweise mit einer Wärmepumpe. In dieser Kombination wird das Haus besonders umweltfreundlich und man spart Kosten. Denn die solare Energie wird bei Sonnenschein genutzt, während die Wärmepumpe in sonnenschwachen Phasen und in der Nacht den Wärmebedarf deckt.

▸ Wärmepumpen mit PV kombinieren
Eine Wärmepumpe nutzt die Wärmeenergie in der Luft, im Erdreich oder Grundwasser und sorgt durch einen Pump- und Verdichtungsprozess dafür, dass das Gebäude mit der Energie beheizt wird. Die Wärmepumpe benötigt nur etwas Strom zum Antrieb des Kompressors. Es lohnt sich, die Wärmepumpe mit einer eigenen Photovoltaikanlage (PV-Anlage) zu kombinieren. Wärmepumpen eignen sich sowohl für Neubauten als auch für Bestandsgebäude.

▸ Power-to-Gas-Technologie könnte interessant sein
Experten sind der Meinung, dass Gas als Energieträger für die Heizsysteme der Zukunft weiter eine Rolle spielen wird. Gemeint ist dabei nicht das herkömmliche Erdgas aus der Leitung, sondern mit erneuerbarem Strom erzeugtes synthetisiertes Gas wie Wasserstoff, Ammoniak oder Methan. Dieser Rohstoff ist unerschöpflich. Er lässt sich über die bestehende Infrastruktur verteilen und in vorhandenen Gaskesseln verbrennen. Noch befindet sich die Technik in der Entwicklung, weshalb die Herstellungskosten für das synthetisierte Gas derzeit recht hoch sind.

▸ Digitale Systeme sorgen für Effektivität
Moderne Heizungsanlage können ökonomisch und ökologisch arbeiten. Wenn sie mit Daten gefüttert werden, können sie sich je nach Wetter das optimale System ansteuern, ein anderes kann in der Zeit pausieren. Dabei lassen sie sich leicht und von überall aus bedienen. Das erhöht den Komfort und vermeidet auch die Verschwendung von Heizwärme.

Neu im Technik-Team der wbg

Joachim Fuchs kümmert sich um Anliegen der Mieter

Joachim Fuchs ist für die wbg im technischen Bereich tätig.

Joachim Fuchs ist seit 1. September neu im Team der Wohnungsbaugesellschaft. Fuchs stammt aus Villingen und arbeitet nun für die wbg im technischen Bereich. Davor war er als Projektleiter im Vertrieb tätig. Bei der wbg kümmert er sich in erster Linie um die Behebung von technischen Problemen. Das können Reparaturen oder Störungen aller Art sein. „Ich versuche dann unseren Mietern so schnell wie möglich zu helfen und beispielsweise einen Handwerker für die Reparatur zu organisieren", erklärt Joachim Fuchs. „Ich arbeite gerne mit Menschen zusammen und freue mich deshalb sehr auf die Tätigkeit bei der wbg."

Handwerker sind wichtige Partner der wbg.

Die Tafeln kommen an ihre Grenzen

Einrichtungen verzeichnen immer mehr Bedürftige / wbg unterstützt Einrichtung mit Spende

Es sind keine einfachen Zeiten für die Tafelläden in Villingen-Schwenningen und im Landkreis. Die Lebensmittelspenden stagnieren, gleichzeitig sind immer mehr Menschen aufgrund der gestiegenen Kosten des täglichen Lebens auf das Angebot der Tafel angewiesen. Umso mehr freute sich die Vorsitzende des Tafel-Fördervereins „Mach mit", Helgine Zimmermann, dass die Weihnachtsspende der Wohnungsbaugesellschaft in Höhe von 1200 Euro an die Tafel geht. wbg-Prokuristin Helene Stang übergab den symbolischen Scheck und dankte Helgina Zimmermann und den ehrenamtlichen Helfern für ihren beispiellosen Einsatz in schwierigen Zeiten. „Wir haben auch schon eine konkrete Idee und werden mit dem Geld Honig kaufen", so die Vorsitzende.

Der Förderverein

Der „Mach mit" Förderverein wurde 1996 gegründet und ist der Träger der Tafel Villingen-Schwenningen mit seinen Läden in Schwenningen, Villingen, Donaueschingen, St. Georgen und Triberg sowie einer Sortier- und Lagereinrichtung in Schwenningen.

Ohne ehrenamtliche Helfer ginge nichts.

Frau Zimmermann (li.) freut sich über den Scheck von Frau Stang.

Die Einrichtung

Die Tafel Villingen-Schwenningen sammelt überschüssige, qualitativ einwandfreie Lebensmittel von Sponsoren (z. B. Supermärkte, Bäckereien, Lebensmittelhändler, Lebensmittelfabriken, Bauernhöfe etc.) und verkauft diese zu einem Bruchteil des regulären Ladenpreises in ihren Tafelläden im Schwarzwald-Baar-Kreis gegen Bedürftigkeitsnachweise an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen.

Der Tagesablauf

Jeden Tag sammeln je drei Fahrer und Beifahrer mit drei Transportfahrzeugen (davon zwei Kühlfahrzeuge) überschüssige Nahrungsmittel von den Sponsoren im Schwarzwald-Baar-Kreis von Blumberg bis Triberg ein und transportieren diese in die Sortierstelle in Schwenningen. Dort sind täglich insgesamt über 20 Personen damit beschäftigt, die angelieferten Nahrungsmittel zuerst grob und dann fein zu sortieren, zu neuen Gebinden zusammenzufassen und ladenfertig vorzubereiten. Im Anschluss werden die aufwendig vorbereiteten Waren in die Tafelläden transportiert, dort in die Regale und Kühltheken eingeräumt und dann von 39 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an bedürftige Personen gegen Vorlage ihrer Einkaufsberechtigung verkauft. Pro Woche werden derzeit etwa 350 Einkäufe in den Tafelläden im Schwarzwald-Baar-Kreis getätigt. Unter den Kundinnen und Kunden der Tafel bilden nicht zuletzt Rentnerinnen und Rentner mit sehr geringen Rentenbezügen, Langzeitarbeitslose und Alleinerziehende neben Geflüchteten die größten Kundengruppen.

Spendenaufkommen stagniert

„In den letzten Monaten kam es zwar zu keinem weiteren Rückgang des Spendenaufkommens, allerdings stagnieren die Lebensmittelspenden. Wir bereiten uns eher auf rückläufige Spenden vor, weil unsere Spendenpartner angesichts steigender Preise ihre Waren gezielter bestellen werden und somit insgesamt weniger übrig bleibt", erklärt Helgina Zimmermann. Die Vorsitzende weist darauf hin, dass besonders haltbare Lebensmittel wie Zucker, Mehl, Speiseöle, Konserven, Nudeln oder Reis am dringendsten benötigt würden.
Wegen der guten Haltbarkeit und dem guten Absatz solcher Produkte in den Märkten bleibe davon zuwenig für die Tafeln übrig. „Deshalb sind wir auf Geld- und Sachspenden angewiesen."

Als wäre dies nicht schon genug, kommen noch gestiegene Spritpreise für die Transporter und höhere Energiekosten für die Kühltheken hinzu.

Zahl der Bedürftigen steigt

„Wir haben seit einiger Zeit einen enormen Zulauf und müssen uns etwas überlegen um dem Ansturm Herr zu werden", berichtet Helgina Zimmermann. Zum hohen Bestand komme eine zunehmende Zahl an ukrainischen Familien, die wegen dem russischen Angriffskrieg ihre Heimat verlassen mussten. Deshalb hat die Ausgabestelle Schwenningen jeden Donnerstag einen Sonderöffnungstag für ukrainische Geflüchtete eingerichtet.

Die Tafel Schwenningen liegt im historischen Oberdorf.

Beispielloser Einsatz der Helfer

Aber Helgina Zimmermann ist ein positiv denkender Mensch und kämpft seit 16 Jahren für die Tafel. „Ich danke vor allem auch meinen ehrenamtlichen Helfern für Ihren Einsatz, ohne sie ginge nichts." Sie formuliert drei Wünsche für die Zukunft: „Ich würde mir wünschen, dass die Tafel immer ausreichend mit Lebensmitteln versorgt ist, dass die Tafel eine höhere Akzeptanz in der Gesellschaft hat, Armut und nicht stigmatisiert und ich würde mir wünschen, dass ich den Job noch machen kann, bis ich 75 bin."

Die Tafeln wollen Vielfalt bieten.

*Infos zur Tafel und wie gespendet werden kann gibt es auf **www.mach-mit-vs.de***

Kontakt:
„Mach mit" Förderverein e. V.
Geschäftsstelle
Ob dem Brückle 27
78054 Villingen-Schwenningen

Tel. 07720 99409-0
Fax 07720 99409-1
geschaeftsstelle@mach-mit-vs.de

wbg informiert beim Seniorentag

Viel Programm im Theater am Ring

Gute Gespräche und ein buntes Programm: Beim Seniorentag im Villinger Theater am Ring war viel geboten. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung vom Städtischen Seniorenrat. Auch die Wohnungsbaugesellschaft beteiligte sich mit einem Informationsstand. Tanja Fischer und Michaela Faisst vom Vermietungsmanagement gaben Interessierten Auskünfte rund um das Angebot der wbg. Informationen über Medikamente, das Erben und Vererben und zum Thema Energiesparen gehörten ebenso dazu wie eine Tanzeinlage oder eine viel beklatschte Modenschau, bei der gezeigt wurde, dass auch Senioren Sneakers, Kapuzenpullis und Cargohosen tragen können.

Auch die Modenschau kam gut an.

Die wbg informierte die Besucher.

wbg-Geschäftsführer Rainer Müldner (Mitte) gratuliert Michael Stöffelmaier (links) und Markus Schreiber.

Caritas leistet wertvolle Arbeit

wbg gratuliert zum 77-jährigen Bestehen

Nachdem die Feiern zum 75-jährigen Bestehen des Caritasverbandes für den Schwarzwald-Baar-Kreis e. V. aufgrund der Pandemie gleich zwei Mal verschoben werden musste, war es in diesem Jahr endlich soweit. Die Einrichtung feierte im Villinger Münsterzentrum nach und viele Gratulanten kamen. Auch wbg-Geschäftsführer Rainer Müldner gratulierte der Caritas zum 77-jährigen Bestehen herzlich mit einem Geschenk.

„Die Caritas Schwarzwald-Baar leistet seit 77 Jahren Großartiges im Landkreis für junge Menschen, Familien, Ältere und Bedürftige. Auch wir als Wohnungsbaugesellschaft arbeiten seit einigen Jahren eng mit der hiesigen Caritas gut und wirkungsvoll zusammen", informiert Rainer Müldner.

So vermittelt die wbg Mietern unterschiedlicher Altersgruppen und Herkunft in persönlichen Notlagen kompetente Beratungstermine. Die Caritas unterstützt ferner Menschen mit Beeinträchtigungen.

Kinder werden zu Häuslebauern

wbg im Jugendhaus „Spektrum"

Zum Weltkindertag lud das Amt für Jugend, Bildung, Integration und Sport, kurz Jubis genannt, ins Schwenninger Jugendhaus „Spektrum" ein. Viele Akteure machten mit und stellten wieder ein kurzweiliges Angebot für Kinder und Familien auf die Beine.

Am Stand der Wohnungsbaugesellschaft war einiges los, die Kinder konnten ihre Kreativität zeigen und bastelten unter Anleitung der wbg-Mitarbeiter viele kleine Traumhäuser, die sie im Anschluss natürlich mitnehmen durften. Eine Kletteraktion, Armbänder knüpfen, Bullenreiten und Kinderschminken waren weitere Highlights beim Weltkindertag. Auf der Showbühne gab es Zirkusnummer, eine Zaubershow und ein Mitmachtheater. Und wer nach so viel Programm eine Pause brauchte, der konnte sich mit Waffeln, Popcorn und Snacks stärken.

Alles liegt bereit.

Viele Kinder gestalteten ihre kleinen Häuschen.

Die wbg unterstützt viele Projekte und Vereine mit Spenden oder als Sponsor

Hier eine Übersicht:

Gespendet wurde für:

- *die Zeitungspatenschaft mit der Bickebergschule über den Schwarzwälder Boten*
- *eine Zeitungspatenschaft mit der David-Würth-Schule über die Neckarquelle*
- *den gemeinnützige Spendenlauf Pro Hochschule für Polizei*
- *das Jubiläum des Caritasverbandes im Schwarzwald-Baar-Kreis*
- *das Refugio Psychosoziale Zentrum für traumatisierte Flüchtlinge (Ukraine)*
- *das Uhrenindustriemuseum*

Mit Sponsoring unterstützt die wbg:

- *die Lange Schwenninger Kulturnacht*
- *das Umweltzentrum Schwarzwald-Baar-Neckar*
- *die Wiha Panthers Schwenningen*
- *den FC 08 Villingen*
- *die Stadt- und Bürgerwehrmusik Villingen*
- *die Hexenzunft Villingen 1969 e. V.*
- *das Frauenforum der Historischen Narrozunft Villingen 1584 e. V.*
- *das Jubiläum „50 Jahre VS"*
- *die Lange Tafel (für 2022 leider abgesagt)*
- *die Glonki-Gilde Villingen e. V.*
- *das 150-jährige Jubiläum des Katzenmusik Verein "Miau" Villingen 1872 e. V.*
- *das 50-jährige Jubiläum der Südstadt-Clowns Villingen e. V.*

Zuhause ist es am schönsten.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und erholsame Feiertage!

wbg
Ihr Zuhause in VS.

Wohnungsbaugesellschaft
Villingen-Schwenningen mbH
Oberdorfstraße 6
78054 Villingen-Schwenningen

- **Telefon:** 07720 8503-0
- **E-Mail:** info@wbg-vs.de
- **Mo-Fr:** 08:30 - 12:30
- **Mo, Di, Do:** 14:00 - 17:00

Folgen Sie uns!

www.facebook.com/wbgvs

www.instagram.com/wbg_vs

Wohnungsbaugesellschaft Villingen-Schwenningen mbh

Bei Notrufen oder Terminen außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an folgende Nummer:
07720 8503-30

www.wbg-vs.de